

Entwicklung ökono- mischer Beziehungen in den LPG

„Warum sollen wir soviel Papier verbrauchen? Bei uns läuft es auch ohne Vertragsbeziehungen.“ Das war die Meinung leitender Funktionäre der LPG Gägelow und anderer Genossenschaften im Kreis Wismar. In den LPG Schimm und Hornstorf bremsten einige Leiter die Initiative der Melker zur Erhöhung der Produktion mit dem Argument, innerbetriebliche Verträge würden Schwierigkeiten und Komplikationen heraufbeschwören. In diesen Genossenschaften begannen und beginnen die Bemühungen zur Anwendung der Grundsätze des neuen ökonomischen Systems der Planung und Leitung mit Auseinandersetzungen mit den leitenden Kadern der LPG. Worum geht es dabei?

Es geht um das Verständnis der Leiter dafür, daß der Stand der Produktivkräfte, das erreichte Produktionsniveau der LPG und das gewachsene Bewußtsein der Genossenschaftsmitglieder neue Methoden der Planung und Leitung der

LPG erfordern, Methoden, die die Verantwortung der Leiter und der Genossenschaftsmitglieder für die weitere Steigerung der Arbeitsproduktivität und der Produktion erhöhen. Ein wichtiges Mittel dazu sind die innerbetrieblichen Verträge zwischen Arbeitskollektiven und Vorständen sowie zwischen den Kollektiven selbst. Die Hauptursache für das Verhalten mancher Leiter und auch LPG-Mitglieder sah das Sekretariat der Kreisleitung in der ungenügenden Anleitung und Unterstützung der Grundorganisationen. Die Genossen in den LPG wurden damit nicht befähigt, ihren Kollegen die Beschlüsse der Partei über das neue ökonomische System der Planung und Leitung sowie die Erfahrungen der LPG Neuholland bei seiner praktischen Anwendung überzeugend darzulegen.

Parteileitungen qualifizieren

Das Sekretariat zog daraus die Schlußfolgerung, in den Mittelpunkt der Qualifizierung der Parteisekretäre und der Parteileitungen der LPG das neue ökonomische System der Planung und Leitung der Landwirtschaft zu stellen. Nach dem IX. Deutschen Bauernkongreß wurde eine acht tägige Schulung der Parteisekretäre der LPG organisiert. Daran nahmen auch die APO-Sekretäre der großen LPG teil. Hier wurde nicht nur das theoretische Verständnis für das neue ökonomische System der Planung und Leitung und für solche spezifischen Fragen wie die Leitung der LPG mit ökonomischen Mitteln vertieft. Es ging uns besonders darum, die Rolle der Grundorganisationen bei der Durchsetzung des neuen ökonomischen Systems und vor allem

(Fortsetzung auf S. 751)

Presse, Funk und Fernsehen vorgebracht werden, sind, sobald sie zur Kenntnis der Staatsorgane gelangen, wie Eingaben zu behandeln.“ Und der Paragraph 8 ²⁾ besagt: „Die Eingaben sind zu registrieren. Sie sind schriftlich oder mündlich zu beantworten.“

Von jeher haben Partei und Regierung der ordnungsgemäßen Bearbeitung aller Eingaben, Hinweise und Kritiken der Bürger Aufmerksamkeit gewidmet. Das ist vor allem deshalb so, weil diese Eingaben eine wich-

tige Form des Mitregierens der Bürger am gesellschaftlichen Leben unseres Staates, aber auch gleichzeitig ein exaktes Spiegelbild dafür sind, wie es die Staats- und Wirtschaftsorgane verstehen, die Beschlüsse der Partei und die Gesetze der Regierung mit Leben zu erfüllen und sie im Interesse des Volkes zu verwirklichen.

Ich selbst betrachte meine jahrelange VK-Tätigkeit als Parteiarbeit, obwohl es in meinem Betrieb, dem VEB Tiefbau-Union Frankfurt, Betriebsteil

Schwedt, noch Leiter gibt, die der Ansicht sind: „Zeitungsschreiberei sei ein privates Hobby, bei dem man sich unter Umständen die Finger verbrennen⁴ kann.“

Manfred Scholz
Volkskorrespondent
Betriebsteil Schwedt

1) und 2): Siehe „Eingaben der Bürger — eine Form der Mitarbeit an der Leitung unseres Staates“ in der Schriftenreihe des Staatsrates der Deutschen Demokratischen Republik, Nummer 7/1961